



## **Trotz Heimvorteil keine Ausbeute** (Spielbericht vom 26.09.2009)

**Oberhofer Volleyballer kassierten letzten Sonnabend in heimischer Dreifelderhalle zwei Niederlagen**

Text: Frank Gemperlein

Oberhof (gem) – Die beiden angereisten Mannschaften aus Wasungen und Römhild waren für die Oberhofer Männer keine unbekanntes. Gegen die Karnevalsstädter wurde ein Wochenende vorher ein klarer 3:0 errungen. Allerdings sollte es diesmal ganz anders kommen. Im ersten Satz ist die Mannschaft aus Wasungen im Angriff durchschlagkräftiger und erarbeitete sich einen komfortablen Vorsprung, den die Oberhofer nicht mehr aufholen können. Der Gastgeber kommt nicht ins Spiel und verliert den Satz 18:25. Konzentrierter gingen die WSV'ler in den zweiten Satz, den sie auch bis zur Mitte ausgeglichen gestalten konnten. Jedoch erhielten die Grün-Weißen zum Ende des Satzes wieder die Oberhand, sodass auch der zweite Satz für die Gastgeber 20:25 verloren ging.

Mit neuem Selbstbewusstsein und Erinnerungen an das letzte Spiel vergangenen Sonnabend gegen Wasungen, wo die Oberhofer die Gäste dominierten und 3:0 gewannen, traten die Männer vom Berg den dritten Satz an. Lange Zeit sah es im 3. Satz so aus als könnte der Gastgeber den Spieß noch umdrehen. Beide Teams schenken sich nichts, jedoch hatten auch hier die Wasunger zum Schluss das Quäntchen Glück, das den Oberhofer fehlte. In einem knappen 23:25 ging auch der 3.Satz an die Karnevalsstädter.

Die Partie Oberhof gegen Römhild wurde wie erwartet zur schweren Begegnung. Rückblickend haben die Oberhofer bei den Spielen gegen Römhild auf Landesebene positive Erinnerungen. Denn bevor diese vor einigen Jahren in die Oberliga aufgestiegen sind, gingen die Matches meistens zugunsten der Oberhofer aus. In einem ständigen hin in her an Satzgewinnen, stand am letzten Sonnabend nach 94 Minuten Römhild beim Stand 11:15 (23:25; 25:22; 25:20; 22:25) als Sieger fest. Die Oberhofer haben nun 4 Wochen Zeit, sich auf den nächsten Punktspieltag, am 31. Oktober, vorzubereiten. Dann wird wieder auswärts in Ebeleben um Punkte gekämpft. Neben dem Rückspiel gegen Ebeleben müssen die WSV'ler noch gegen die für sie noch unbekanntes Mannschaft aus Unterwellenborn antreten.